

Niederschrift

über die Anregungs- und Beschwerdeausschuss am Donnerstag, den 30.04.2026, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 8, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Oliver Wald CDU

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Günter Badura Für Frau Claudia Moll SPD

Herr Ratsmitglied Dietmar Krauthausen Für Herrn Aaron David Möller SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Ralf Behr CDU

Herr Ratsmitglied Tim Bündgens CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer BASIS

Ratsmitglieder AfD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Undine Golke AfD

Herr Ratsmitglied Ralf Hans Hambloch AfD

Weitere beratende Mitglieder

Herr Jens Himmler Bündnis 90/Die Grünen

Von der Verwaltung

Frau Angela Huth Verwaltung

Herr Technischer Beigeordneter Achim Vogelheim Verwaltung

Herr Siegfried Zehn Verwaltung

Schriftführer/in

Frau Karolin Hesselmann Verwaltung

Abwesend:Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Claudia Moll SPD

Herr Fraktionsvorsitzender Aaron David Möller SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Bernhard Leuchter CDU

Weitere beratende Mitglieder

Herr Antonios Koronios LINKE

Der Ausschussvorsitzende RM Wagner eröffnete die Sitzung des Anregungs- und Beschwerdeausschusses um 17:30 Uhr. Er begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger*innen, die Vertretenden der Verwaltung und der Presse sowie die Zuhörenden.

Der Ausschussvorsitzende RM Wagner stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Anregungs- und Beschwerdeausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit des Anregungs- und Beschwerdeausschusses gegeben sei. Außerdem wies er auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW

hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

Es wurden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, sodass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---|---------------|
| 1 | Bestellung von Schriftführerinnen | 230/26 |
| 2 | Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Anregungs- und Beschwerdeausschusses | 223/26 |
| 3 | Bürgerantrag gem. § 24 Gemeindeordnung NRW zur politischen Ablehnung der Errichtung und des Betriebes eines 5G-Funkmastes in der Kaiserstraße/im Innenstadtbereich der Stadt Eschweiler – Schutz der Bevölkerung und Wahrung kommunaler Verantwortung | 095/26 |
| 4 | Neubau des Sportzentrums Jahnstraße; hier: Bürgerantrag von Herrn Josef Stiel vom 23.03.2026 und 30.03.2026 | 225/26 |
| 5 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 6 | Anfragen und Mitteilungen | |
|---|---------------------------|--|

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------|--|---------------|
| 1 | Bestellung von Schriftführerinnen | 230/26 |
|----------|--|---------------|

Der Anregungs- und Beschwerdeausschuss fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Zu Schriftführerinnen für die Sitzungen des Anregungs- und Beschwerdeausschusses werden bis auf Widerruf bestellt:

- Ilka Schmitz
- Karolin Hesselmann

Die*Der zuständige Fachdezernent*in wird ermächtigt festzusetzen, welcher Schriftführerin jeweils zu amtieren hat.

- | | | |
|----------|---|---------------|
| 2 | Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Anregungs- und Beschwerdeausschusses | 223/26 |
|----------|---|---------------|

Die Ausschussmitglieder, die bisher noch nicht eingeführt und verpflichtet wurden, waren in der Sitzung nicht anwesend.

- | | | |
|----------|--|---------------|
| 3 | Bürgerantrag gem. § 24 Gemeindeordnung NRW zur politischen Ablehnung der Errichtung und des Betriebes eines 5G-Funkmastes in der Kaiserstraße/im Innenstadtbereich der Stadt Eschweiler – Schutz der Bevölkerung und Wahrung kommunaler Verantwortung | 095/26 |
|----------|--|---------------|

Der Anregungs- und Beschwerdeausschuss lehnte den folgenden Beschlussvorschlag einstimmig ab:

Gemäß den Anträgen des Bürgers Herrn Dr. Wolfgang Joußen vom 03.01.2026 sowie vom 04.03.2026 (Zusatzantrag) möge der Rat der Stadt Eschweiler (Anmerkung der Verwaltung: hier zuständig der Anregungs- und Beschwerdeausschuss) folgendes beschließen:

1. Die Errichtung und den Betrieb eines 5G-Funkmastes an dem geplanten Standort 52249 Eschweiler, Kaiserstraße gegenüber Hausnr. 107 – 113, politisch abzulehnen,
2. keinerlei städtische Flächen, Gebäude oder Infrastruktur für die Errichtung und den Betrieb einer 5G-Sendeanlage zur Verfügung zu stellen,
3. keine Verträge, Gestattungen oder stillschweigende Duldungen mit Mobilfunknetzbetreibern zur Errichtung und zum Betrieb dieser 5G-Sendeanlage einzugehen,
4. sich gegenüber der Bauaufsichtsbehörde der StädteRegion Aachen sowie gegenüber dem Netzbetreiber ausdrücklich gegen den geplanten Standort und den Betrieb dieser 5G-Sendeanlage auszusprechen,
5. eine transparente und öffentliche Information der Bürgerinnen und Bürger sowie eine politische Debatte im Rat sicherzustellen, bevor weitere Schritte erfolgen und
6. dass (Zusatzantrag vom 04.03.2026) in der Stadt Eschweiler keine neuen Mobilfunkanlagen errichtet oder in Betrieb gehen dürfen, solange die überarbeiteten „Leitlinien für die Standortauswahl neuer Mobilfunkanlagen der Stadt Eschweiler“ gemäß Prüfantrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler vom 03.02.2026 nicht fertiggestellt sind.

4 Neubau des Sportzentrums Jahnstraße; hier: Bürgerantrag von Herrn Josef 225/26 Stiel vom 23.03.2026 und 30.03.2026

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 7 Ja-Stimmen stimmte der Anregungs- und Beschwerdeausschuss dem nachfolgenden Beschlussvorschlag mehrheitlich zu:

1. Der Anregungs- und Beschwerdeausschuss hat den Bürgerantrag vom 23.03.2026 und 30.03.2026 geprüft.

Er empfiehlt dem Rat der Stadt Eschweiler, dem Antrag auf Prüfung nicht zu folgen bzw. diesen abzulehnen.

5 Anfragen und Mitteilungen

Es lagen keine Anfragen und Mitteilungen vor. Ausschussvorsitzender RM Wagner beendete den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedete die Zuhörenden und die Presse.